Priorität oder Continuität?

Ein dipterologischer Beitrag von **C. R. Osten-Sacken.**

> Quel abus, de quitter le vrai nom de ses pères,
> Pour en vouloir prendre un, bâti sur des chimères!
> De la plupart des gens c'est la démangeaison.
>
> *Molière,* École des femmes.

Die Versuche, welche in mehreren Insecten-Ordnungen seit einiger Zeit gemacht werden, längst gebräuchliche Genus-Namen durch ältere oder mit Recht oder Unrecht für älter gehaltene Namen zu ersetzen, haben mich bewogen, einen ähnlichen Versuch mit dem Dipteren-Systeme vorzunehmen. Und zwar keineswegs in der Hoffnung, dass die so gewonnenen älteren Namen aufgenommen werden, sondern im Gegentheil mit dem bestimmten Vorhaben, prophylactisch zu wirken und vor der Ausführung eines solchen Versuches zu warnen. Da ich zu dem Zwecke blos meine Collectanea durchgesehen habe, so bin ich überzeugt, dass eine genauere Revision der Genera noch viel mehr Prioritäten zu Tage fördern würde. Doch wird auch das, was ich blos beispielsweise liefere, genügen, um zu beweisen, wie tief man die bestehende Nomenclatur durch Anwendung jener Methode umwälzen könnte.

Es ist bekannt, dass die in französischen Werken lange Zeit gebräuchlichen Genus-Namen *Gonypes* Latr. und *Aphritis* Latr. (Hist. Nat. des Crust. et des Ins. Vol. XIV, 1804) vor *Leptogaster* Meig. und *Microdon* Meig. (Illig. Mag. 1803) haben weichen müssen. Nun gibt es aber noch drei Genus-Namen in derselben Publication Meigen's, in Illiger's Magazin, welche drei Latreille-schen Namen gegenüber gerade dasselbe Recht der Priorität haben, und doch nicht anerkannt worden sind. Das sind *Anisopus* Meig. und *Rhyphus* Latr.; *Conophorus* Meig. und *Ploas* Latr.; *Cylindromyia* Meig. und *Ocyptera* Latr. Die beiden ersten hat Meigen nicht nur in Illiger's Magazin, sondern auch in der Classification gebraucht; in der System. Beschr. hat er alle drei aus unbekannten Gründen fallen lassen. Die Latreille'schen Namen sind vom Jahre 1804.

Duméril's Exposition d'une Méthode naturelle etc. 1801 enthält zwei kenntlich charakterisirte Gattungen, deren Namen älter sind als die jetzt gebräuchlichen: nämlich *Ceyx* für *Calobata* M. (1803) und *Hypoleon* für *Oxycera* M. (1803).

In Macquart's Monographie des Empides, 1823, ist der Geschlechtsname *Dolichocephala* für die Gattung angenommen, welche

Macquart später (Dipt. du Nord) ohne allen Grund in *Ardoptera* umtaufte. In derselben Monographie findet man die Gattung *Bicellaria*, welche dasselbe ist, wie die ein Jahr später publicirte *Cyrtoma* (Meig. Bd. IV. 1824), auch die Gattung *Chelipoda*, welche mit der viel späteren *Phyllodromia* Zett. zusammenfällt. Keiner dieser drei Namen *Dolichocephala*, *Chelipoda*, *Bicellaria* war damals vergeben, und es ist kein Grund vorhanden, weshalb man Ihnen die Priorität streitig machen sollte.

Trupanea Guéttard (1756) und Schrank (1798) ist älter als *Trypeta* Meig. (1803). (Vergl. darüber Schiner, die Oesterr. Trypeten.)

Wiedemann hat den Namen *Macrostoma* (Zool. Mag. 1817) ganz unnöthiger Weise für *Rhamphomyia* Meig. (1822) aufgegeben. (Vergl. Wied. Auss. Zw. II. pag. 10.)

Helius St. Fargeau (1825) und *Leptorhina* Steph. (1829) sind älter als *Rhamphidia* Wied. (1830). *Helobia* St. Fargeau (1825) als *Symplecta* M. (1830). *Ancylorhynchus* Latr. (1825) als *Xiphocera* Macq. 1834);[1] *Pantophthalmus* Thunb. (1819) als *Acanthomera* Wied. (1821).

Eine wichtige Veränderung könnte man vollkommen regelrecht mit dem Genus *Anthrax* vornehmen. *Anthrax* wurde von Scopoli für die Art *morio* eingeführt. Loew hat seitdem gerade diese Art wegen einiger Eigenthümlichkeiten als neue Gattung *Hemipenthes* (Loew, Centuriae, VIII. 44) ausgeschieden. Nach der Regel aber sollte *morio* allein in der Gattung *Anthrax* bleiben und alle übrigen Arten einen anderen Gattungsnamen erhalten.

Hält man an dem Principe fest, dass ein Autor kein Recht hat, einen von ihm selbst publicirten Namen ohne guten Grund umzuändern, so hatte Fabricius kein Recht, *Rhagio* (im Syst. Antl. Index, pag. 19) wegen der Alliteration mit dem Käfer *Rhagium* fallen zu lassen, und *Leptis* sollte den früheren Namen *Rhagio* führen. Ebenso sollte die Meigen'sche *Limonia* (1803) statt *Limnobia* (1818) wieder eingeführt werden, weil Meigen ersteren Namen (Syst. Beschr. I. 117) ziemlich willkürlich „wegen eines Nebenbegriffes" aufgegeben hat. Mit Meigen könnte man noch weiter gehen. Nur wenige Dipterologen kennen dessen ältestes Werk: Nouvelle classi-

---

[1]) Für *Xiphocera* hat Blanchard, Hist. d. Anim. Artic. III (1841) *Enchocera* vorgeschlagen, doch ohne Grund, weil *Xiphocera* Orthopt. (1838) jünger ist.

fication des mouches à deux ailes. Paris. An VIII. (1800). Darin sind nicht weniger als 88 Gattungen charakterisirt, welche Namen führen wie: *Polymeda*, *Lyriope*, *Pales*, *Orythea*, *Petaurista*, *Euphrosyne*, *Phryne*, *Zelmira* etc. etc.. Ich finde dieses Werk nur ein einziges Mal citirt, nämlich in Latreille's Hist. Nat. des Crust. et des Ins. Vol. III. 1802. Unter den Diagnosen sind mehrere kenntlich; so finde ich *Flabellifera* (1800) für *Ctenophora* (1803), *Helea* (1800) für *Ceratopogon* (1803). Mit einigem guten Willen könnte man wahrscheinlich noch etliche andere von jenen Gattungen entziffern.

Geoffroy's Histoire des Insectes erschien 1762 anonym. und erst 1764 mit dem Namen des Verfassers. Also kann man eigentlich das Werk, mit Geoffroy's Namen verbunden, blos vom Jahre 1764 citiren (was Schiner auch gethan hat). Gilt das, so muss *Stratiomys* Geoffr. (1764) vor *Hirtea*[1]) Scopoli (1763) weichen, und *Scatopse* Geoffr. vor *Ceria* Scop. Die heutige *Ceria* (Fabr.) sollte einen anderen Namen erhalten, weil Fabricius unberechtigter Weise einen schon gebrauchten Namen auf eine ganz verschiedene Gattung angewandt hat.

Nimmt man alle diese Vorschläge an, so würden also folgende Genera ihre Namen verändern müssen: *Ceratopogon*, *Limnobia*, *Symplecta*, *Ctenophora*, *Rhamphidia*, *Scatopse*, *Rhyphus*, *Stratiomys*, *Oxycera*, *Anthrax*, *Ploas*, *Xiphocera*, *Acanthomera*, *Leptis*, *Ardoptera*, *Cyrtoma*, *Phyllodromia*, *Rhamphomyia*, *Ceria*, *Ocyptera*, *Trypeta* und *Calobata*! Und damit wäre wahrscheinlich die Revolution noch nicht zu Ende.

Möge das nie stattfinden, und möge man endlich darin übereinkommen, dass Priorität nicht Zweck, sondern Mittel zur Stabilität ist, und diese keinen Sinn hat ohne Continuität!

---

[1]) *Hirtea* Scop. verdient einer besonderen Erwähnung. Scopoli beschreibt nur eine Art, *H. longicornis*, welche Meigen (III, 140) und Schiner (Fauna Austr.) auf *Str. strigata* Fab. beziehen. Doch sagt Schiner, Scriptores Austriaci, pag. 34: „die Synonymie sei nicht so ganz evident und zweifellos". Ich möchte auf ein Kennzeichen aufmerksam machen, welches wohl alle Zweifel beseitigt. Scopoli sagt: *oculi fuscescentes*, fasciis duabus violaceis. Unter allen Stratiomyia-Arten welche ich lebend gesehen habe, ist die *strigata* Fab. die einzige, welche gestreifte Augen hat (so bildet auch Meigen den Kopf des ♂ mit einem Streifen ab). Wenn es also Jemandem einfallen sollte, für diese jedenfalls eigenthümliche Art eine besondere Gattung zu errichten, so würde es ganz angemessen sein, den Namen *Hirtea* Scop. auf sie anzuwenden.
